



Feuerwehr Cottbus Jahresbericht 2020



Quelle: BF CB

Inhaltsverzeichnis

1	Die kreisfreie Stadt Cottbus	4
1.1	Allgemein.....	4
1.2	Topographie	5
1.3	Verkehr.....	5
1.4	Gewässer	5
1.5	Bevölkerung.....	6
1.6	Gefahrenpotential	7
2	Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus.....	8
3	Organigramm Fachbereich 37	9
4	Haushalt	10
4.1	Erträge und Aufwendungen	10
4.2	Investitionen	10
5	Einsätze.....	11
5.1	Gesamteinsätze der Feuerwehr	11
5.2	Fehlalarme.....	11
5.3	Einsätze Brand	12
5.4	Personenrettung/Personenbergung Brand.....	12
5.5	Detailübersicht Brand	13
5.6	Einsätze Technische Hilfeleistung	14
5.7	Personenrettung/Personenbergung Technische Hilfeleistung	14
5.8	Detailbericht Beteiligung BF und FF.....	15
5.9	Einsätze Sonstige	16
5.10	Sonstige Angaben.....	16
5.11	Einsätze Rettungsdienst.....	17
6	Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)....	19
6.1	Anrufaufkommen	19
6.2	Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus	19
6.3	Einsatzverteilung	20
6.4	Alarmierungen RD-Einheiten	20
7	Vorbeugender Brandschutz	21
8	Personal der Feuerwehr Cottbus	22
8.1	Berufsfeuerwehr Gesamt	22
8.2	Berufsfeuerwehr Detailübersicht nach Produkten	22
8.3	Berufsfeuerwehr Durchschnittsalter	22
8.4	Freiwillige Feuerwehr Gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)	23
8.5	Freiwillige Feuerwehr - Detailübersicht	23
8.6	Freiwillige Feuerwehr Einsatzdienst.....	24
8.7	Jugendfeuerwehr Gesamt.....	25
8.8	Jugendfeuerwehr Detailübersicht.....	25

9	Katastrophenschutz der Stadt Cottbus	26
9.1	Einsatzkräfte SEE gesamt	27
9.2	Einsatzkräfte SEG-Verpflegung	27
10	Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus.....	28
10.1	Löschfahrzeuge.....	28
10.2	Hubrettungsfahrzeuge.....	28
10.3	Rüst- und Gerätewagen	28
10.4	Sonstige Fahrzeuge	29
10.5	Boote	29
10.6	Rettungsdienstfahrzeuge	29
11	Lausitzer Rettungsdienstschule	30
12	Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.....	31
13	Vorstellung Rettungsbus	34

1 Die kreisfreie Stadt Cottbus

1.1 Allgemein

Die kreisfreie Stadt Cottbus/Chósebuz, historisch geprägt durch Braunkohleabbau und Energieerzeugung, ist von der Einwohnerzahl her die zweitgrößte Stadt im Land Brandenburg und liegt im Südosten des Landes. Im strukturellen Wandel entwickelt sich die Stadt zu einem Wissenschafts-, Medizin-, Behörden- und Dienstleistungszentrum, mit industriellem Kern, vielen kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben sowie attraktivem und touristischem Potential rund um den künftigen Cottbuser Ostsee.

Mit dem Carl-Thiem-Klinikum verfügt die Stadt Cottbus/Chósebuz über ein Krankenhaus mit Maximalversorgung. Mit fast 1.300 Betten und 2.300 Mitarbeitern ist das Carl-Thiem-Klinikum einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Von besonderer Bedeutung ist das Wissenschaftspotential der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg für die Entwicklung neuer Technologien. An den drei Standorten: Zentralkampus Cottbus, Campus Cottbus-Sachsendorf und Campus Senftenberg studieren ca. 7000 Studenten aus 111 Nationen.

Als Oberzentrum der Lausitz besitzt die Stadt die notwendige Infrastruktur, um als Kultur- und Kongressstandort mit zahlreichen attraktiven Angeboten zu bestehen.

Ein großer kultureller Anziehungspunkt ist das Staatstheater Cottbus, welches im Jugendstil errichtet und 1908 eingeweiht wurde. 600 Gäste finden im Großen Haus Platz. Weitere kulturelle Einrichtungen in Cottbus/Chósebuz sind unter anderem die Kammerbühne, das Piccolo-Theater, die Stadthalle sowie das Messezentrum.

Ein Tourismusmagnet ist der Pückler-Park in Brannitz mit seinen zwei Pyramiden, eine davon als Wasserpyramide konzipiert.

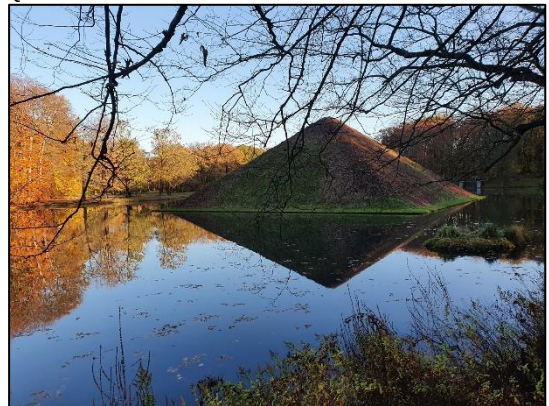
Das „Stadion der Freundschaft“ ist die Spielstätte des FC Energie Cottbus mit einer Kapazität von ca. 23.500 Plätzen.



Quelle: Stadt Cottbus/Chósebuz



Quelle: Stadt Cottbus/Chósebuz



Quelle: Stadt Cottbus/Chósebuz



Quelle: Stadt Cottbus/Chósebuz

1.2 Topographie

Geographische Lage:	51° 46' 02'' nördliche Breite 14° 19' 60'' östliche Länge
Höhenlage:	75 m über NN
Höchster Punkt:	91,6 m über NN
Tiefster Punkt:	24,7 m über NN
Stadtausdehnung:	in Ost-Westrichtung: 15,6 km in Nord-Südrichtung: 19,2 km
Gesamtfläche:	165 km ²
Gebäude- und Freiflächen:	25,4 km ²
Waldfläche:	35,6 km ²
Verkehrsfläche:	13,0 km ²
Sport- und Erholungsfläche:	8,9 km ²
Wasserfläche:	5,6 km ²



Quelle: BF CB/Schloss Branitz



Quelle: BF CB/Spremberger Turm



Quelle: BF CB/altes Elektrizitätswerk



Quelle: BF CB/Staatstheater



Quelle: BF CB/Einlaufbauwerk „Ostsee“

1.3 Verkehr

Die Cottbuser Verkehrsanbindung bildet einen stark ausgebauten Verkehrsknoten von Straße und Schiene.

Die Bundesautobahn BAB 15 führt über eine Strecke von ca. 11,5 km durch das Stadtgebiet und verfügt über zwei Auf- und Abfahrten. Einsatztaktisch deckt die Feuerwehr Cottbus eine Länge von ca. 30 km auf der BAB ab.

Das Straßennetz der Stadt beträgt insgesamt 413 km. Hauptverkehrsachsen bilden die Bundesstraßen B 97, B 168 und die B 169. Das Schienennetz beträgt insgesamt 43 km, der Eisenbahnknoten (Hauptbahnhof) verläuft in Ost-West-Richtung über ca. 3 km gebündelt durch das Zentrum der Stadt. Die maximale Nord-Süd-Ausdehnung befindet sich im westlichen Bereich des Hauptbahnhofes und beträgt ca. 600 m. Neben dem Hauptbahnhof verfügt die Stadt über drei kleinere Bahnhöfe bzw. Haltepunkte.

1.4 Gewässer

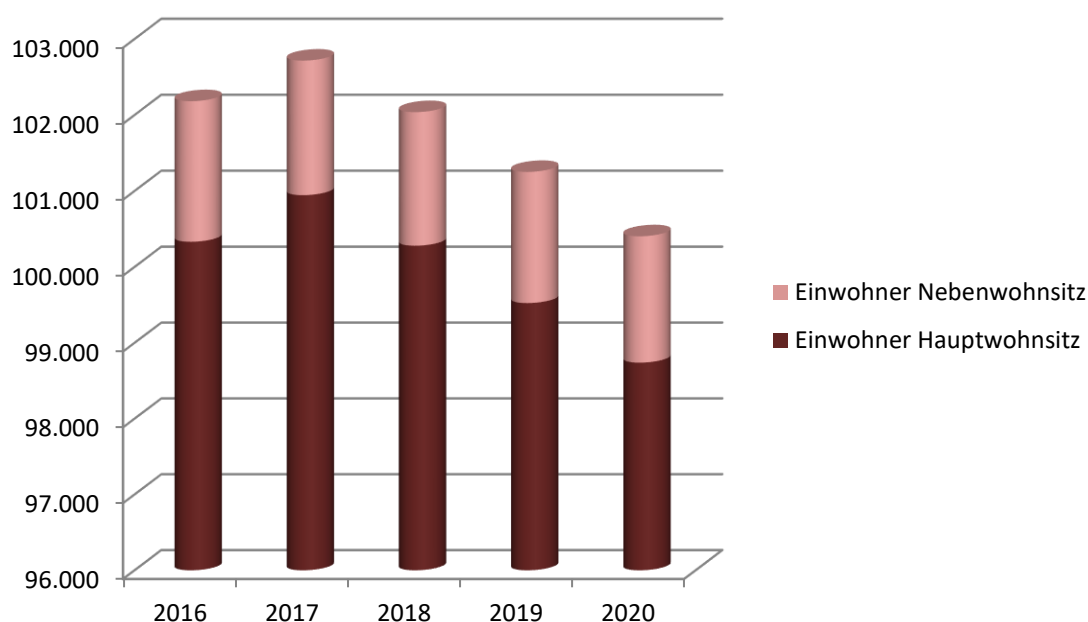
Die Spree als Hauptfluss durchläuft die Stadt Cottbus in Süd-Nord-Richtung auf einer Länge von 23 km. Die max. Breite beträgt 36 m. Dabei durchquert sie das Stadtzentrum. Sie dient als Zulauf mehrerer Gräben. Der Zulauf, die Fließgeschwindigkeit und deren Pegel werden über 4 Wehre im Stadtgebiet sowie über die Staumauer der Spremberger Talsperre reguliert.

1.5 Bevölkerung

Cottbus ist nach der Zahl der Einwohner zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg. In den 19 Ortsteilen leben 98.739 Einwohner mit Haupt- und 1.665 Einwohner mit Nebenwohnsitz. Die Einwohnerdichte beträgt 599 Einwohner je km². Der Anteil der Ausländer beträgt 8,8 %.

Hauptwohnsitz	2016	2017	2018	2019	2020
Stadtmitte	10.235	10.423	10.524	10.487	10.649
Sandow	15.648	15.837	15.667	15.463	15.124
Merzdorf	1.107	1.090	1.087	1.098	1.090
Dissenchen/Schlichow	1.130	1.140	1.148	1.131	1.127
Branitz	1.448	1.441	1.460	1.465	1.447
Kahren	1.238	1.238	1.229	1.247	1.237
Kiekebusch	1.313	1.300	1.303	1.288	1.290
Spremlberger Vorstadt	14.097	14.162	14.062	14.032	13.963
Madlow	1.570	1.578	1.563	1.611	1.628
Sachsendorf	11.792	11.703	11.389	10.959	10.736
Groß Gaglow	1.385	1.417	1.426	1.413	1.450
Gallinchen	2.591	2.624	2.596	2.601	2.684
Ströbitz	15.637	15.737	15.680	15.572	15.355
Schmellwitz	14.028	14.121	14.094	14.112	13.887
Saspow	674	674	667	669	669
Skadow	516	527	533	550	559
Sielow	3.581	3.606	3.559	3.500	3.521
Döbbrück	1.698	1.691	1.665	1.677	1.679
Willmersdorf	644	636	628	650	644
Gesamt	100.332	100.945	100.280	99.525	98.739

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus – Fachbereich Bürgerservice mit Stand 30.09.2020



1.6 Gefahrenpotential

Die kreisfreie Stadt Cottbus, als Träger des Brandschutzes, hat gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 1 BbgBKG eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten sowie eine angemessene Löschwasserversorgung zu gewährleisten. Sie ist verpflichtet, eine Gefahren- und Risikoanalyse zu erstellen und in einem Gefahrenabwehrbedarfsplan, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, Schutzziele festzulegen. Aus den Schutzzielen ergeben sich die Personal- und Sachausstattung der Feuerwehr.

Die Gefahren- und Risikoanalyse erfolgte unter anderem auf der Grundlage der „Allgemeinen Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren“ vom 15.01.2016. Ausschlaggebend für die Beurteilung und die Einstufung in Risikoklassen waren die Einwohnerzahl, die Bebauung sowie die Waldbrandgefahrenklasse.

Risiko- klassen	Ein- wohner- zahl	Kennzeichnende Merkmale
Br 4	über 50. 000	➤ zum überwiegenden Teil großflächig geschlossene Bauweise ➤ Mischnutzung u.a. mit Gewerbegebieten ➤ große Objekte besonderer Art oder Nutzung ➤ Gebäudehöhe über 12 m Brüstungshöhe ➤ Industrie- oder Gewerbebetriebe mit erhöhtem Gefahrstoffumgang ohne Werkfeuerwehr ➤ Waldgebiete A 1
TH 4		➤ Kraftfahrstraßen, Autobahnen, vierspurige Bundesstraßen ➤ Schnellfahrstrecken (z.B. ICE)
CBRN 3		➤ Betriebe, die mit radioaktiven Stoffen umgehen und die gemäß FwDV 500 in die Gefahrengruppe II oder III eingestuft werden ➤ Anlagen und/oder Betriebe vorhanden, die mit biogefährdenden Stoffen der Stufe BIO II oder BIO III („vfdb-Richtlinie 10/02“) umgehen ➤ Betriebe und/oder Anlagen, die mit Gefahren umgehen und der Störfallverordnung unterliegen ➤ Chemikalienhandlungen oder –lager, die nicht der Störfallverordnung unterliegen

Quelle: Allgemeine Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren

Die Stadt Cottbus ist hinsichtlich der Bebauung und der Einwohnerzahl unterschiedlich strukturiert und verfügt daher in den Ortsteilen über ein differenziertes Gefährdungspotential.

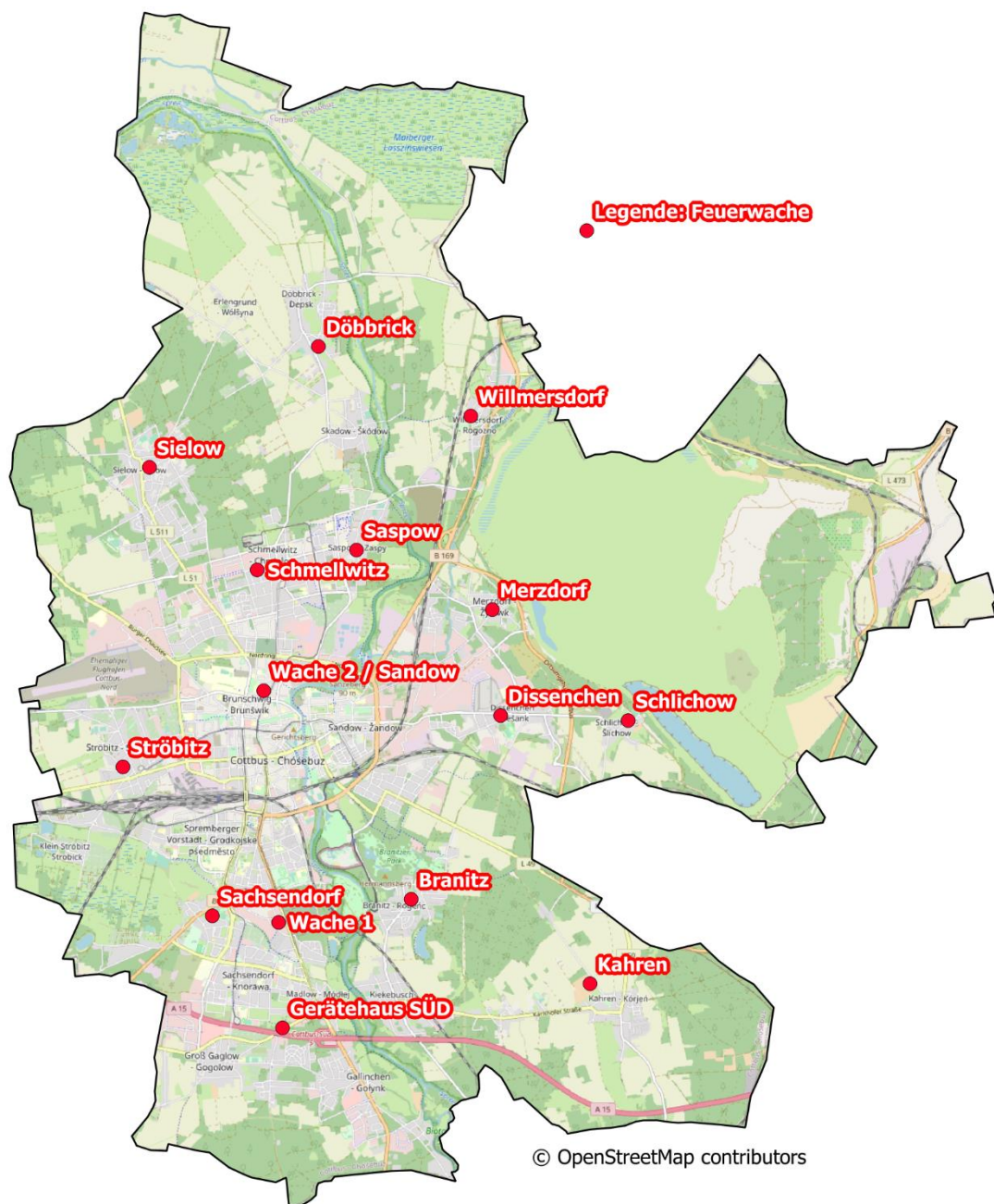
In den Ortsteilen Stadtmitte, Schmellwitz, Sandow, Spremberger Vorstadt, Ströbitz und Sachsen-dorf findet man überwiegend eine geschlossene Bauweise und die Einwohnerdichte ist entsprechend überdurchschnittlich hoch. In diesen 6 Ortsteilen, in denen sich über 80 % der Einsätze ereignen, wohnen rund 80 % der Einwohner. Diese Ortsteile wurden in die höchste Brandgefährdungsklasse 4 eingestuft.

Als definiertes Schutzziel gilt für die Stadt Cottbus der „Kritische Wohnungsbrand“ nach den Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren für Qualitätskriterien für die Bedarfsplanung von Feuerwehren in Städten.

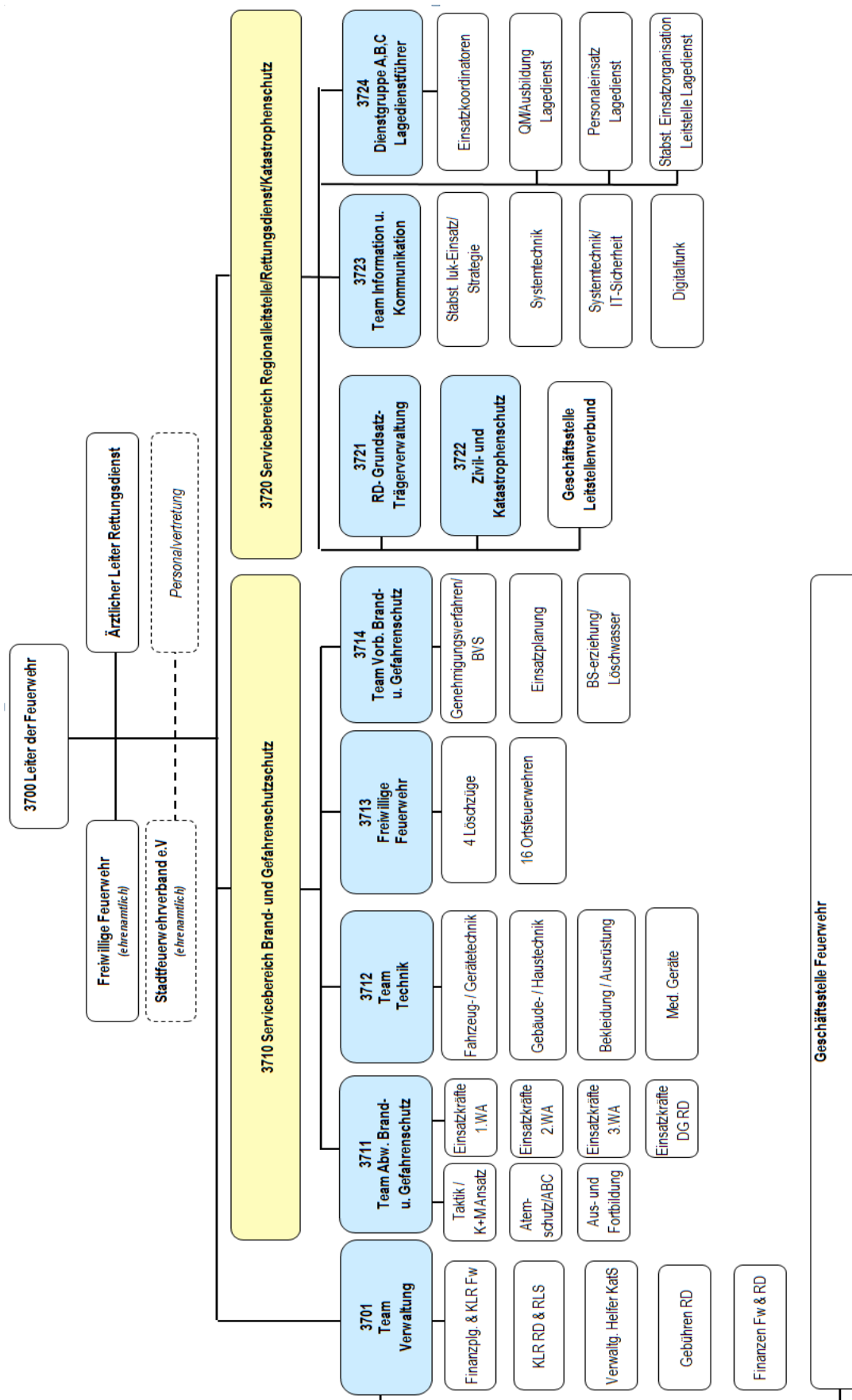
2 Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus

Die kreisfreie Stadt Cottbus, als Träger des Brandschutzes und des Rettungsdienstes, unterhält zwei Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr sowie einen Stützpunkt für Notarztein-satzfahrzeuge am Carl-Thiem-Klinikum.

Die Freiwillige Feuerwehr, mit den 16 Ortsfeuerwehren und der Löschgruppe Schlichow, verfügen über insgesamt 13 Gerätehäuser. Die Ortsfeuerwehr Sandow hat ihren Standort in der Feuer- und Rettungswache 2 der Berufsfeuerwehr in der Ewald-Haase-Straße. Die Einsatzabteilungen aus den Ortswehren Kiebusch, Madlow, Groß Gaglow und Gallinchen sind am Standort Gerä-tehaus Süd.



3 Organigramm Fachbereich 37



4 Haushalt

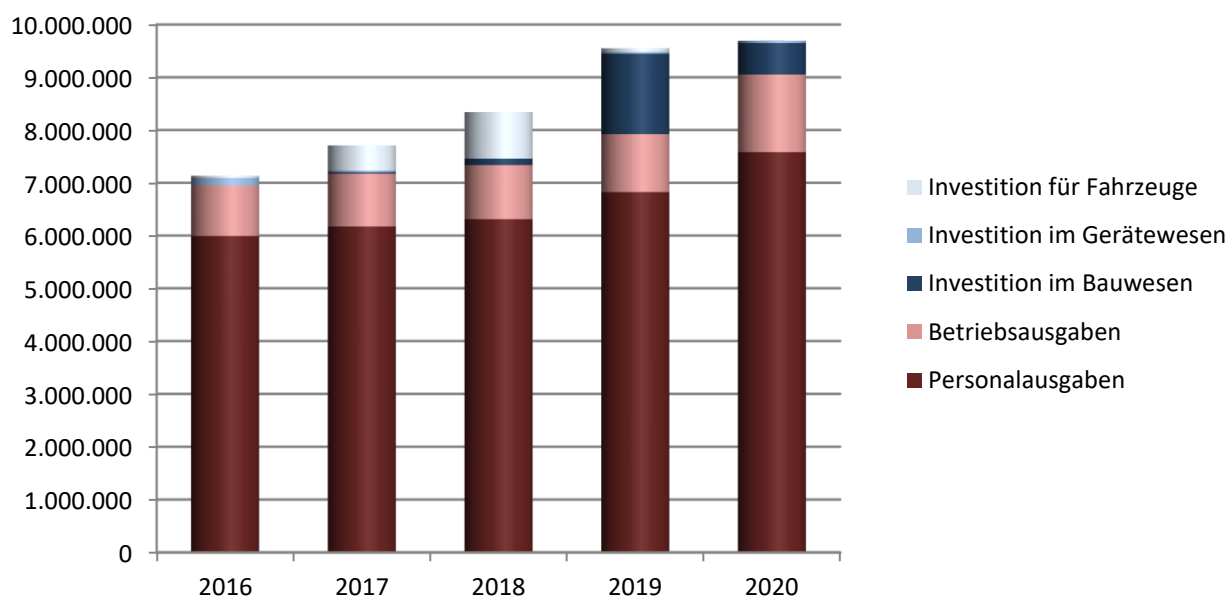
(Vorläufige Zahlen unter dem Vorbehalt der Haushaltsrechnung, Stand per 17.02.2021)

4.1 Erträge und Aufwendungen

	SOLL
Haushalt Feuerwehr Gesamtausgaben	9.692.123,72 €
Personalausgaben	7.579.364,93 €
Betriebsausgaben	1.471.551,55 €
Haushalt Feuerwehr Gesamteinnahmen	261.227,50 €
Zuschussbedarf	9.430.896,22 €

4.2 Investitionen

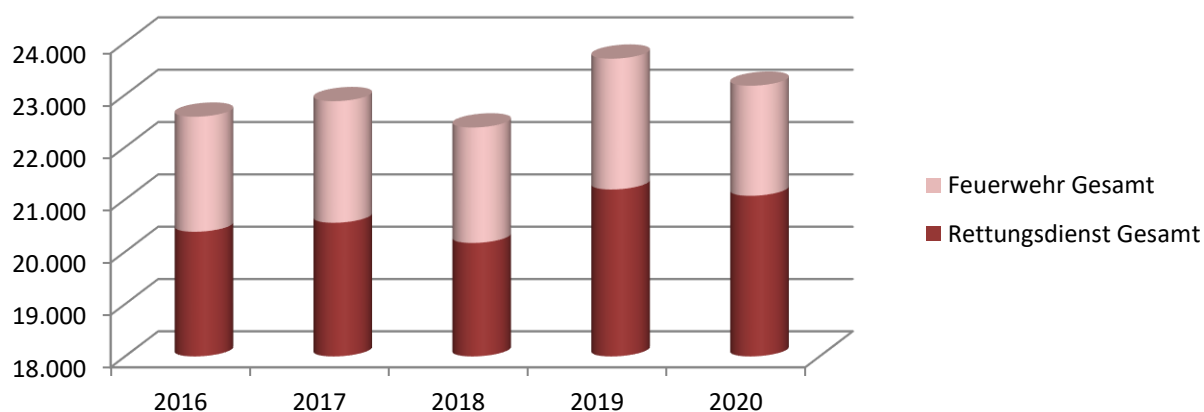
	SOLL
Investitionen im Bauwesen	597.668,31 €
Investitionen im Gerätewesen	43.538,93 €
Investitionen für Fahrzeuge	- €
Investitionen Gesamt	641.207,24 €



5 Einsätze

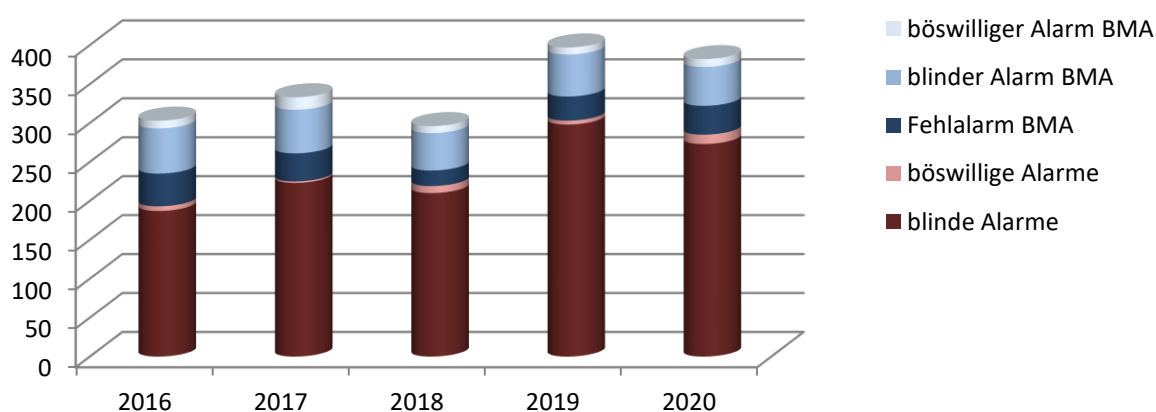
5.1 Gesamteinsätze der Feuerwehr

	2016	2017	2018	2019	2020
Brandeinsätze	267	225	269	254	242
Technische Hilfeleistung	1.629	1.766	1.642	1.849	1.480
Rettungsdienstfahrten	20.383	20.555	20.169	21.191	21.070
Fehlalarme	303	333	296	397	382
Gesamt	22.582	22.879	22.376	23.691	23.174



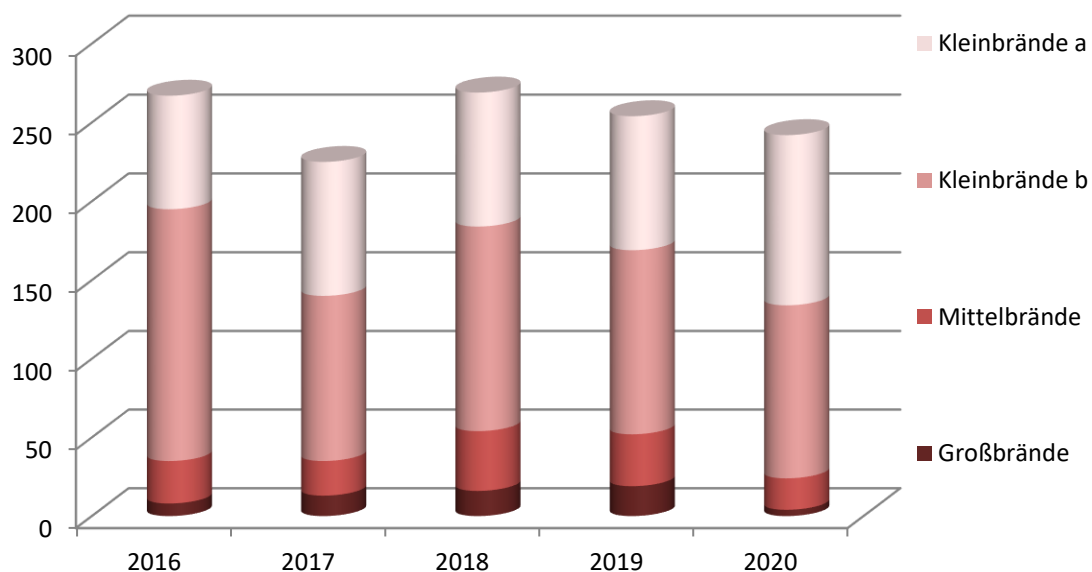
5.2 Fehlalarme

	2016	2017	2018	2019	2020
Blinde Alarme (ohne BMA)	187	223	210	298	273
Böswillige Alarme (ohne BMA)	6	2	9	5	12
Fehlalarm Brandmeldeanlage	42	36	20	31	37
Blinder Alarm Brandmeldeanlage	58	56	48	54	50
Böswilliger Alarm Brandmeldeanlage	10	16	9	9	10
Gesamt	303	333	296	397	382



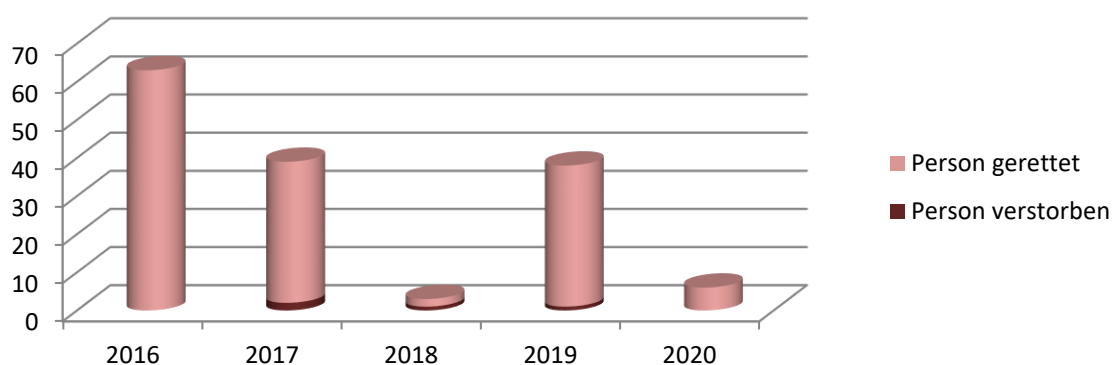
5.3 Einsätze Brand

	2016	2017	2018	2019	2020
Großbrände	8	13	16	19	4
Mittelbrände	27	22	38	33	20
Kleinbrände b	160	105	130	117	110
Kleinbrände a	72	85	85	85	108
Gesamt	267	225	269	254	242



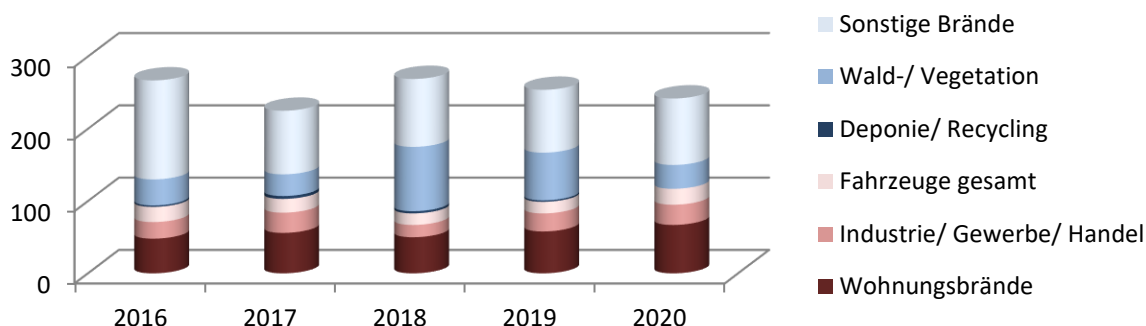
5.4 Personenrettung/Personenbergung Brand

	2016	2017	2018	2019	2020
Personen gerettet	63	37	2	37	6
Personen verstorben	-	2	1	1	-



5.5 Detailübersicht Brand

	2016	2017	2018	2019	2020
Wohnungsbrände	48	56	50	58	67
Industrie/Gewerbe/Handel	23	28	17	25	28
Krafttrad/Pkw	19	16	14	11	17
Nutzfahrzeuge (LKW/ KOM/ Zugm.)	2	3	2	2	4
Arbeitsmaschinen/Sonstige	-	-	-	3	1
Schienenfahrzeug	-	-	-	-	-
Wasserfahrzeug	-	-	-	-	-
Luftfahrzeug	-	-	-	-	-
Deponie/Recyclinganlagen	2	4	3	2	-
Wald-/Vegetationsbrände	36	30	89	66	33
Sonstige Brände	137	88	94	87	92
Gesamt	267	225	269	254	242



„Neue Herausforderung Elektromobilität“

Durch die Etablierung neuer Antriebstechnologien im Fahrzeugbau steigen auch die Einsatzzahlen mit den entsprechenden Fahrzeugen. Generell geht von einem Elektrofahrzeug, bezogen auf das Brandgeschehen, keine wesentlich größere Gefahr aus. Bei einem Brand dieser Fahrzeuge sind die in der Praxis geübten Vorgehensweisen der Feuerwehr grundsätzlich geeignet. Allerdings zeigt sich bei der Brandbekämpfung an Elektrofahrzeugen im Vergleich zu rein Benzin- oder Dieseltgetriebenen Fahrzeugen ein höherer Verbrauch an Löschwasser. Dieser ist begründet durch den erhöhten Kühlbedarf des brennenden Lithium-Ionen-Akkus. Im Bereich des Umweltschutzes stellt sich die Situation schon anders dar. In Verbindung mit dem zum Kühlen eingesetzten Wasser, ist mit einer größeren Freisetzung von Chemischen Stoffen aus den Lithium-Ionen-Akkus zu rechnen. Aktuell gibt es in den Feuerwehren die Diskussion welche taktischen Maßnahmen hier die richtigen sind. Für die Feuerwehren ist es ein Lern- und Erfahrungsprozess. In Auswertung der gesammelten Erfahrungen wird es eine dynamische Anpassung notwendiger taktischer Maßnahmen geben. Die Feuerwehren stehen hier im engen Kontakt zueinander.



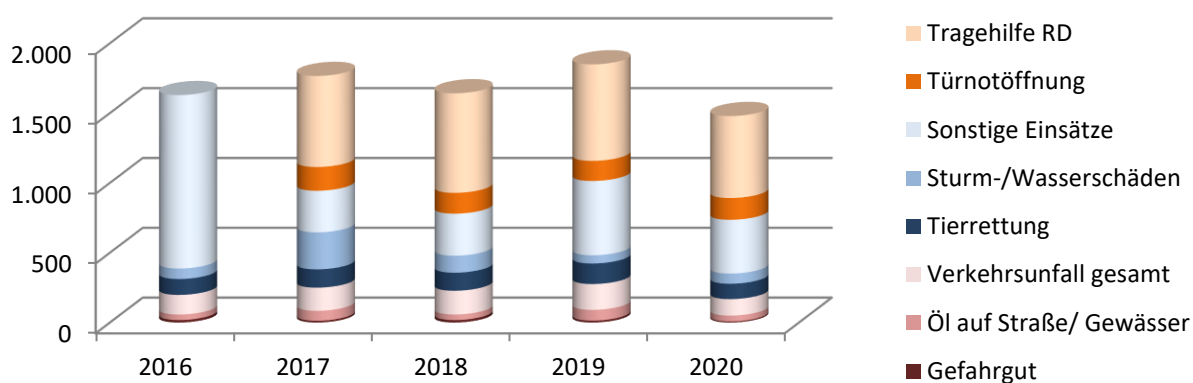
Quelle: BF CB/Brand Hybridfahrzeug



Quelle: BF CB/Brand Hybridfahrzeug

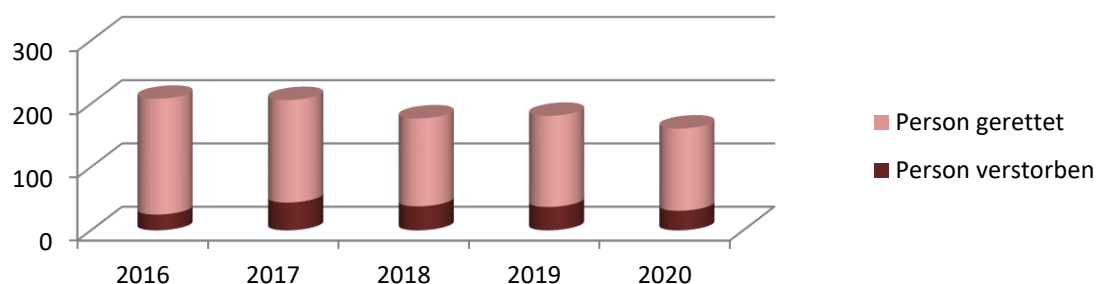
5.6 Einsätze Technische Hilfeleistung

	2016	2017	2018	2019	2020
Gefahrgut	18	13	18	14	8
Öl auf Straße	40	66	40	75	42
Öl auf Gewässer	-	5	-	2	1
Verkehrsunfall Kfz	138	160	162	178	113
Verkehrsunfall Schiene	2	6	8	7	5
Verkehrsunfall Wasserfahrzeug	-	-	-	-	-
Verkehrsunfall Luftfahrzeug	-	-	-	-	-
Tierrettung	114	131	129	147	110
Sturmschäden	47	246	67	38	59
Wasserschäden	28	19	55	21	14
Türnotöffnung	*	170	149	144	156
Tragehilfe Rettungsdienst	*	652	713	691	587
Sonstige Einsätze	1.242	298	301	532	385
Gesamt	1.629	1.766	1.642	1.849	1.480



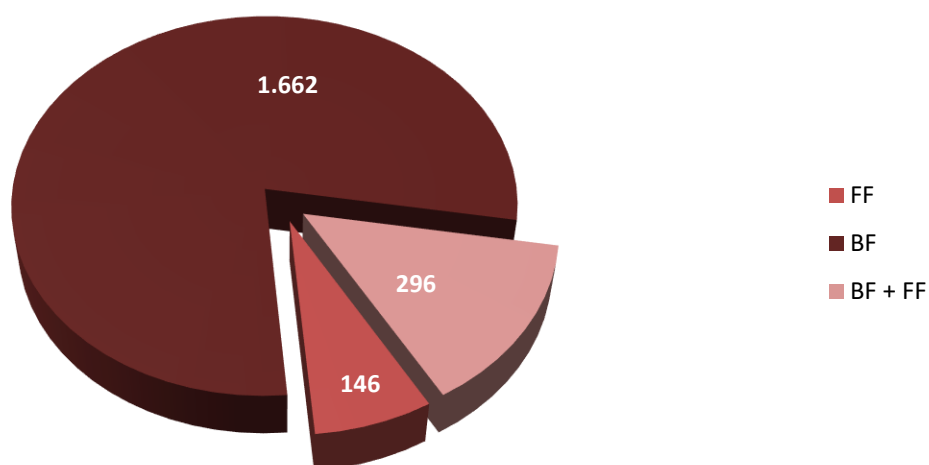
5.7 Personenrettung/Personenbergung Technische Hilfeleistung

	2016	2017	2018	2019	2020
Personen gerettet	183	162	139	144	130
Personen verstorben	25	44	38	37	31



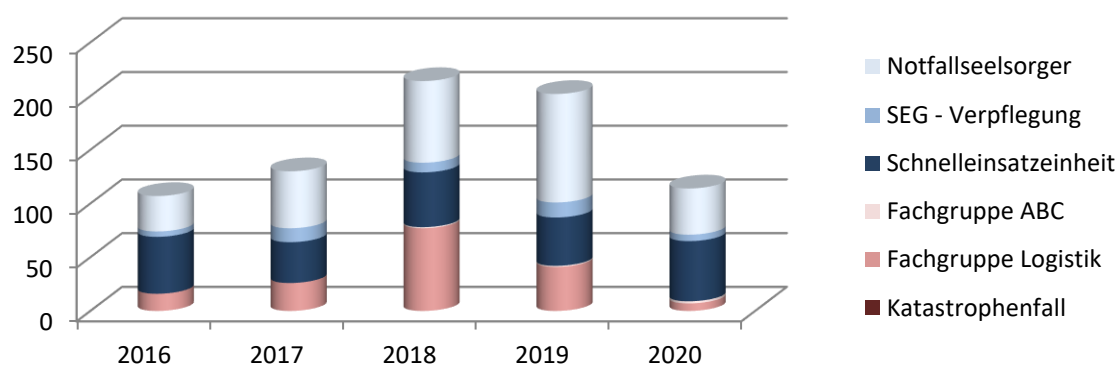
5.8 Detailbericht Beteiligung BF und FF

	BF	FF	BF FF	Gesamt
Großbrände	-	-	4	4
Mittelbrände	3	-	17	20
Kleinbrände b	61	3	46	110
Kleinbrände a	57	2	49	108
Blinder Alarm (ohne BMA)	225	6	42	273
Böswilliger Alarm (ohne BMA)	9	-	3	12
Fehlalarm BMA	21	-	16	37
Blinder Alarm BMA	37	-	13	50
Böswilliger Alarm BMA	2	-	8	10
Gefahrgut	4	-	4	8
Öl auf Straße	36	-	6	42
Öl auf Gewässer	-	-	1	1
Verkehrsunfall Kfz.	67	1	45	113
Verkehrsunfall Schiene	1	-	4	5
Verkehrsunfall Wasserfahrzeug	-	-	-	-
Verkehrsunfall Luftfahrzeug	-	-	-	-
Tierrettung	108	2	-	110
Sturmschäden	38	8	13	59
Wasserschäden	14	-	-	14
Türnotöffnung	153	1	2	156
Tragehilfe Rettungsdienst	584	-	3	587
Sonstige Einsätze	242	123	20	385
Gesamt	1.662	146	296	2.104



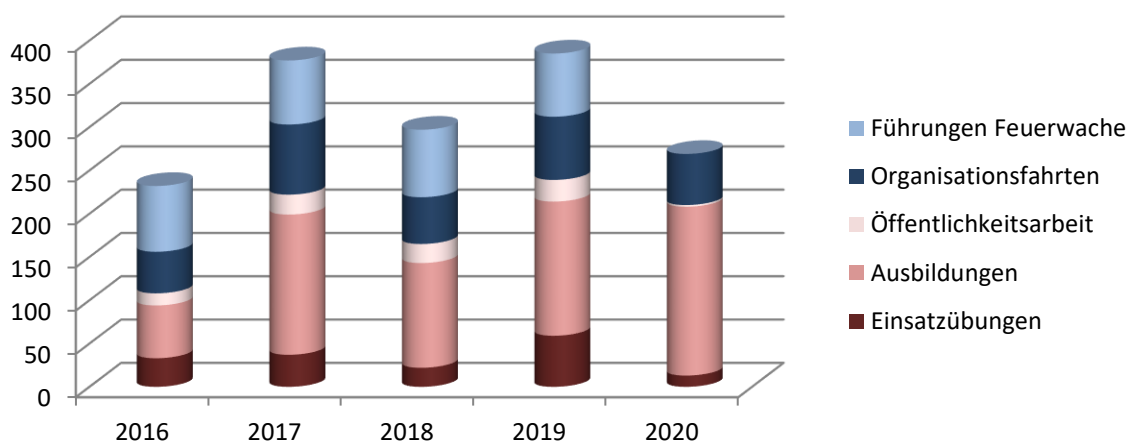
5.9 Einsätze Sonstige

	2016	2017	2018	2019	2020
Katastrophenfall	-	-	-	-	-
Fachgruppe Logistik	16	26	77	41	7
Fachgruppe ABC	-	-	1	1	2
Schnelleinsatzeinheit SEE	53	38	51	45	56
SEG - Verpflegung	5	13	9	14	6
Notfallseelsorger	33	53	76	101	43



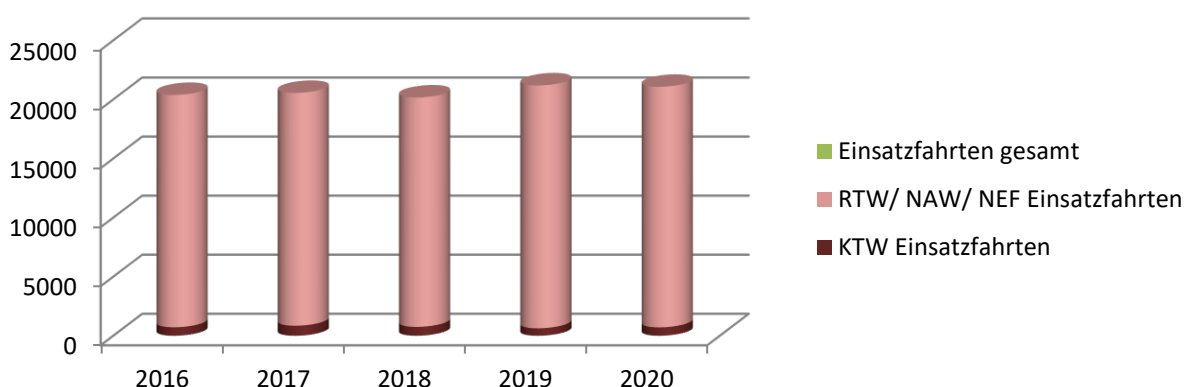
5.10 Sonstige Angaben

	2016	2017	2018	2019	2020
Einsatzübungen	33	37	22	59	13
Ausbildungen	61	162	121	155	195
Öffentlichkeitsarbeit	14	23	22	25	2
Organisationsfahrten	48	81	54	73	59
Führungen Feuerwache	76	74	78	73	-



5.11 Einsätze Rettungsdienst

	2016	2017	2018	2019	2020
Rettungsdienst Einsatzfahrten gesamt	20.383	20.555	20.169	21.191	21.070
KTW Einsatzfahrten	719	852	750	630	711
RTW / NEF Einsatzfahrten	19.664	19.703	19.419	20.561	20.359



Covid-19 „Unsichtbare Gefahr“

Das Jahr 2020 wurde weltweit durch die Corona - Pandemie geprägt und stellte die Einsatzkräfte der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes vor eine völlig neue Herausforderung. Die hochdynamische Lage erforderte und erfordert weiterhin eine ständige Anpassung der Maßnahmen.

Führungsorganisation

Mit Beginn der Pandemie nahm der Verwaltungsstab der Stadt Cottbus seine Arbeit auf. Im Verwaltungsstab erfolgten alle koordinierenden Maßnahmen der beteiligten Ämter, Behörden und Organisationen. Dazu gehörten tägliche Telefon- und Videokonferenzen. Hier wurden unter anderem Maßnahmen zur Beschaffung und Verteilung von Schutzausrüstung eingeleitet. Schwierig gestaltete sich die Realisierung der Gewährleistung der personellen Einsatzbereitschaft des operativen Dienstes. Zum Schutz der Mitarbeiter wurden Hygiene- und Sicherheitskonzepte erstellt.



Quelle: BF CB/Aktion zum Infektionsschutz



Quelle: BF CB/Bereitstellungsraum KTW/RTW

Hygiene und Sicherheit

Zur Minimierung der Gefahr einer Infektion der Kollegen wurde das Tragen eines Mund-Nasen Schutzes auf den Wachen und den Einsatzfahrzeugen Pflicht. Zur Sicherheit der Mitarbeiter erfolgten regelmäßige Schnell- und PCR Testungen. Weiterhin erfolgte eine konsequente Trennung der Wachen und Teams innerhalb der Wachen. Externe Schulungen wurden auf ein Minimum reduziert, Führungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit abgesagt und der Zutritt für dem Fachbereich nicht zugehörigen Personen eingeschränkt.

Schulungsmaßnahmen

Die Einsatzkräfte wurden durch umfangreiche Schulungen auf die besonderen Hygienemaßnahmen vorbereitet. Es wurde in mehreren realistischen Simulationen das Personal der BF trainiert, Corona-Patienten fachgerecht zu versorgen.

Einsatzgeschehen

Mit Beginn der zweiten Welle stiegen die Einsatzzahlen dramatisch an und der Rettungsdienst befand sich im „Ausnahmestandard“. Die Kapazitäten auf den Intensivstationen der Krankenhäuser in der Region waren erschöpft. Es wurden in der Folge mehrfach sogenannte "Kapazitätsverlegungen" durchgeführt, wodurch Patienten aus dem Süden des Landes Brandenburg in Krankenhäuser des Nordens verlegt wurden. Diese Verlegungen waren nur durch die Mithilfe der ehrenamtlichen Helfer im Katastrophenschutz möglich.

Unterstützung

Neben den originären Aufgaben unterstützen die Einheiten von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz auch andere Behörden und Einrichtungen. So wurden zwei „Corona“ Zelte am Carl-Thiem-Klinikum aufgebaut, Abstriche und Impfungen in Pflegeeinrichtungen vorgenommen und der Aufbau sowie der Betrieb des Impfzentrums unterstützt.

Der Beitrag gibt nur einen kleinen Einblick über die notwendigen Maßnahmen zur Bewältigung dieser pandemischen Lage. Wir hoffen alle, dass diese bald unter Kontrolle ist und wieder Normalität einkehrt. Bleiben Sie gesund!



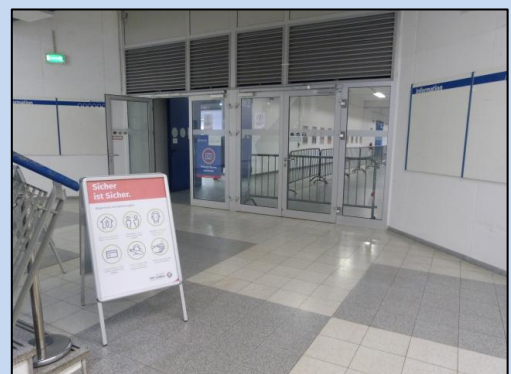
Quelle: BF CB/FFP 3 Maske



Quelle: BF CB/PCR Teströhrchen



Quelle: BF CB/Kapazitätsverlegung

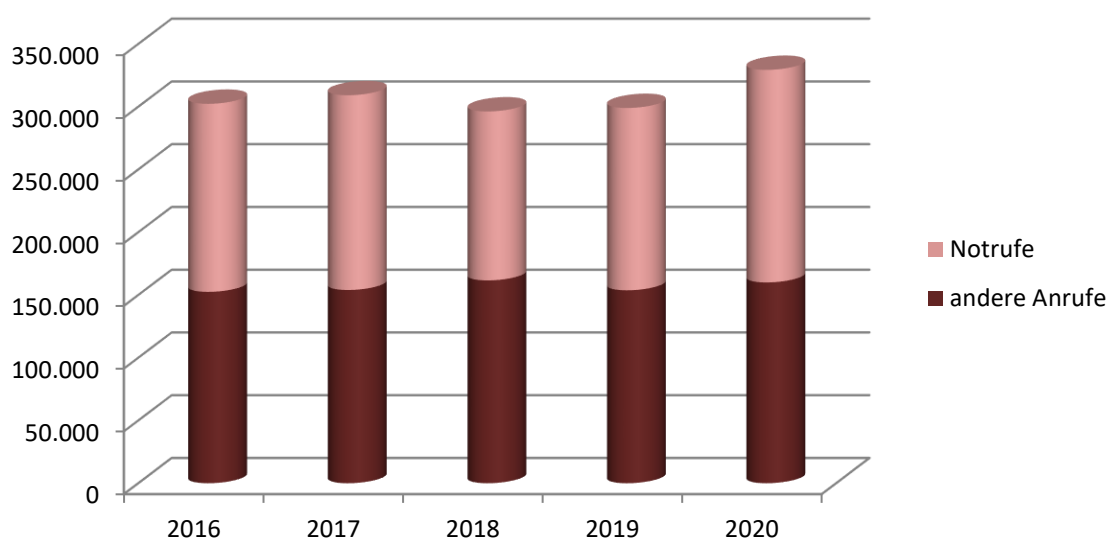


Quelle: BF CB/Eingangsbereich Impfzentrum

6 Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)

6.1 Anrufaufkommen

	2016	2017	2018	2019	2020
andere Anrufe	152.468	153.956	161.589	153.725	159.974
Notrufe	149.830	155.164	134.631	145.251	169.358
Anrufe Gesamt	302.298	309.120	296.220	298.976	329.332



6.2 Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus

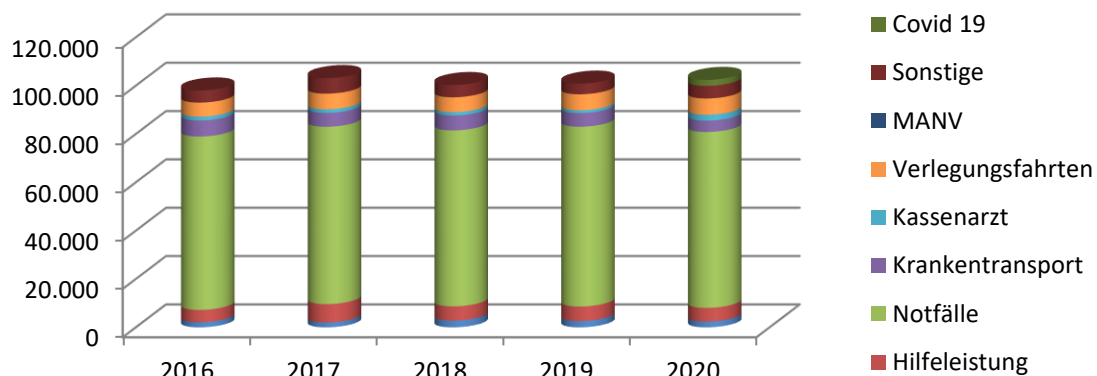
	Einwohner	Fläche
Stadt Cottbus Stand: 30.09.2020	98.739	165 km ²
Landkreis Spree-Neiße Stand: 30.06.2020	113.433	1.657 km ²
Landkreis Elbe-Elster Stand: 31.12.2019	101.827	1.899 km ²
Landkreis Oberspreewald-Lausitz Stand: 31.12.2019	109.371	1.223 km ²
Landkreis Dahme-Spreewald Stand: 31.03.2020	171.372	2.261 km ²
Gesamt RLS-Bereich	594.742	7.205 km²

Quelle: Einwohnermeldeämter

6.3 Einsatzverteilung

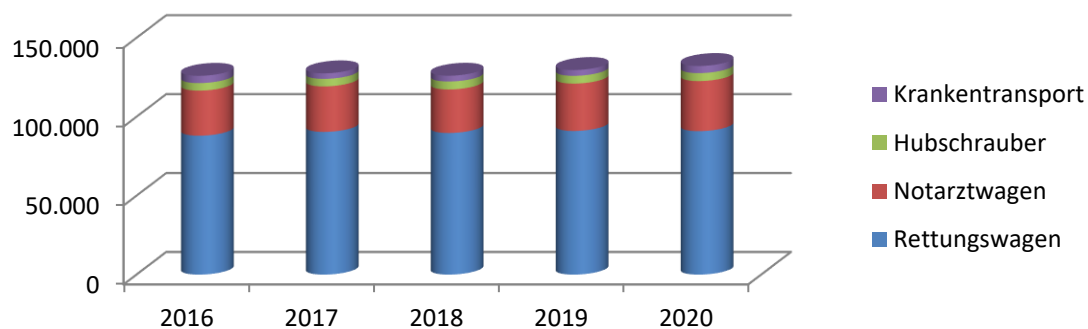
	2016	2017	2018	2019	2020
Brände	2.116	2.034	2.803	2.593	2.405
Hilfeleistung	5.106	7.583	5.886	6.031	6.659
Notfälle	71.747	73.390	72.812	74.382	72.786
Krankentransport	6.642	5.744	6.141	5.644	4.676
Kassenarzt	1.592	1.468	1.409	1.193	2.449
Verlegungsfahrten	5.805	6.492	6.149	6.598	6.729
MANV	12	11	17	15	5
Sonstige*	5.001	6.421	5.056	4.407	5210
Covid 19	-	-	-	-	2.467

* Informationseinsätze/ Vermittlung Jagdpachten/ Einsatzübungen etc.



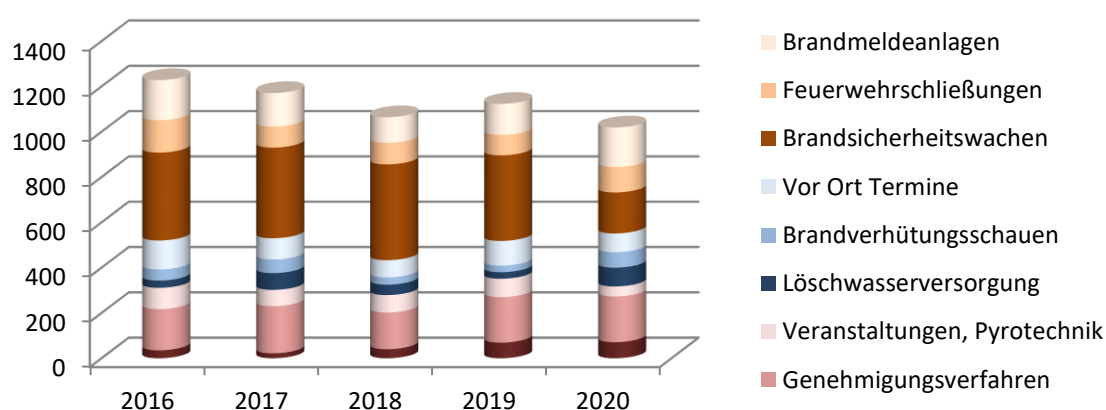
6.4 Alarmierungen RD-Einheiten

	2016	2017	2018	2019	2020
Rettungswagen	88.022	90.438	89.748	91.030	90.915
Notarztwagen	28.575	28.804	27.577	29.998	31.709
Hubschrauber	4.756	4.800	5.038	4.924	5.055
Krankentransport	4.611	3.505	3.672	3.687	4.517



7 Vorbeugender Brandschutz

Inhalte und Schwerpunkte	2016	2017	2018	2019	2020
Beratungen	35	22	40	69	71
Stellungnahmen (Genehmigungsverfahren)	182	208	162	201	201
Stellungnahmen (Veranstaltungen, Pyrotechnik)	94	72	77	81	44
Bearbeitung Vorgänge Löschwasserversorgung	32	74	46	29	83
Brandverhütungsschauen	49	60	32	29	68
Vor-Ort-Termine	128	94	76	109	83
Brandsicherheitswachen	388	400	423	378	181
Vorgänge zu Feuerwehrschießungen	143	93	95	90	112
Vorgänge zu Brandmeldeanlagen	177	148	113	137	175



Ausbildung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Das Team „Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz“ der Berufsfeuerwehr Cottbus unterstützte im Jahr 2020 die Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst an der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg.

Das Team hielt zwei Fachvorträge zu den Themen „Brandenburgische Krankenhaus- und Pflegeheim-Bauverordnung – BbgKPBauV und Brandverhütungsschau - BVS. Der Vortrag zur BbgKPBauV gliederte sich in Zweck, Aufbau und Inhalt der Verordnung sowie praktische Umsetzungen am Beispiel des Carl-Thiem-Klinikums in Cottbus.

Im zweiten Vortrag wurde das Thema Brandverhütungsschau betrachtet. Hierzu gab es Ausführungen zu den rechtlichen Grundlagen, vorbeugenden Maßnahmen, der Durchführung und den abschließenden Maßnahmen bis zum Verfahrensabschluss.

In beiden Vorträgen gab es zahlreiche Hinweise und Bilder aus der Praxis, für eine zukünftige Arbeit in den Brandschutzdienststellen.



Quelle: Verstellte Flucht- und Rettungswege zum Thema BVS



Quelle: Erstinformation für die Feuerwehr am CTK Cottbus zum Thema BbgKPBauV

8 Personal der Feuerwehr Cottbus

8.1 Berufsfeuerwehr Gesamt

	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	210	210*	212*	223*	227*

* nur besetzte Stellen (insgesamt 245 Stellen)

zzgl. 4 Brandmeisteranwärter in Laufbahnausbildung m.D.

zzgl. 12 Auszubildende Notfallsanitäter

8.2 Berufsfeuerwehr Detailübersicht nach Produkten

	2020*
Produkt Brandschutz	102
Produkt Rettungsdienst	62
Produkt Regionalleitstelle	61
Produkt Katastrophenschutz	2
Gesamt	227*

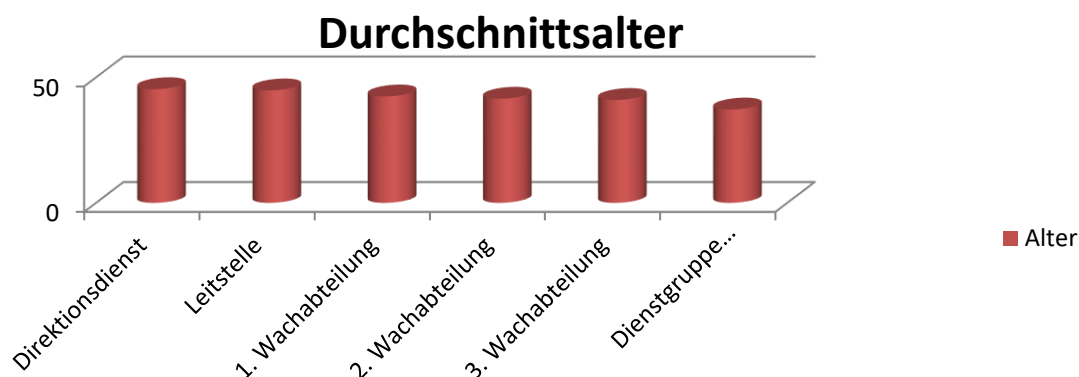
* nur besetzte Stellen

8.3 Berufsfeuerwehr Durchschnittsalter

	2016	2017	2018	2019	2020
Direktionsdienst*	48,2	48,0	48,1	47,8	45,3
Leitstelle**	47,3	46,4	46,9	46,6	44,8
Wachabteilung I	41,5	41,4	43,1	43,9	42,4
Wachabteilung II	42,8	42,3	42,4	43,1	41,5
Wachabteilung III	43,5	43,2	43,5	43,4	41,0
Dienstgruppe RD	44,3	40,8	42,1	41,9	37,2

*Personal Führungsdienst/Tagesdienst/Verwaltung/Systemtechnik

**Einsatzkoordinatoren/Lagedienst



8.4 Freiwillige Feuerwehr Gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Ortsfeuerwehren	16*	16*	16*	16*	16*
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr	662	672	656	682	680

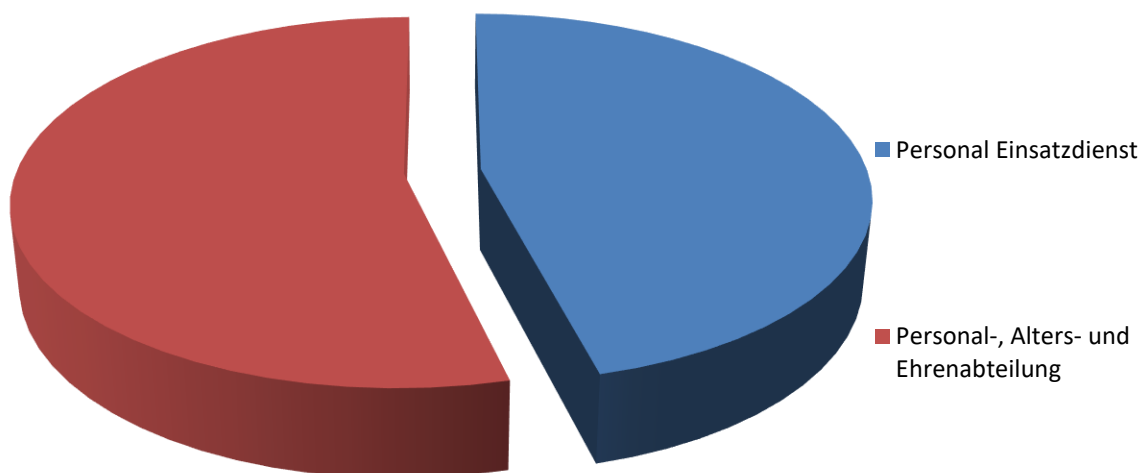
* ohne Löschgruppe Schlichow/ Bestandteil der Ofw Dissenchen

8.5 Freiwillige Feuerwehr - Detailübersicht

	2016	2017	2018	2019	2020
Sonderkräfte*	175	174	157	*	*
Personal Einsatzdienst	260	265	250	329	313
Personal-, Alters- und Ehrenabteilung	227	233	249	353	367
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr (ohne Jugendfeuerwehr)	662	672	656	682	680

* Sonderkräfte werden ab 2019 nicht gesondert erfasst

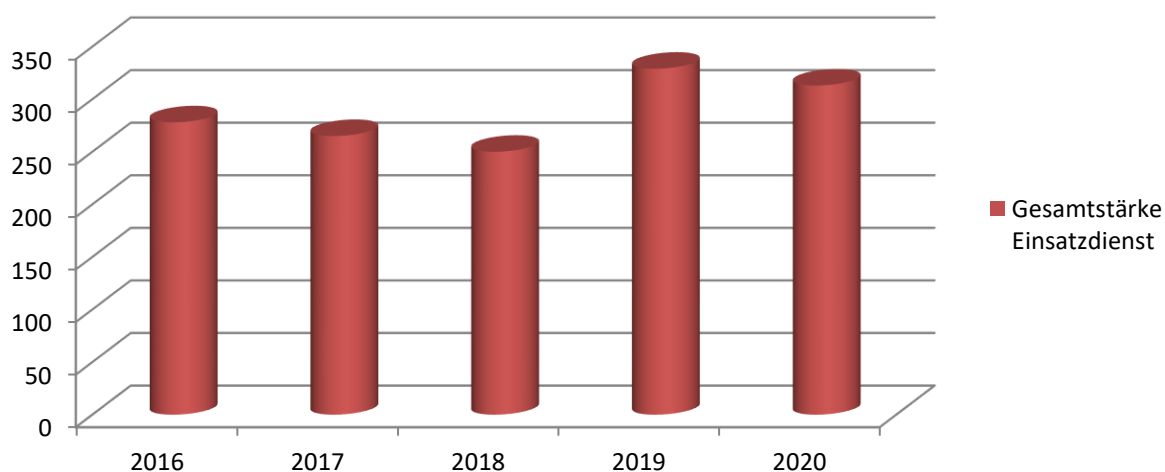
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr 2020



8.6 Freiwillige Feuerwehr Einsatzdienst

	2016	2017	2018	2019	2020
Ofw Sandow	24	20	17	27	27
Ofw Saspow	10	10	12	15	14
Ofw Sachsendorf	20	18	18	25	23
Ofw Ströbitz	17	15	14	19	19
Ofw Schmellwitz	29	27	16	25	26
Ofw Madlow	16	15	15	18	18
Ofw Dissenchen/Schlichow	25	27	26	39	37
Ofw Merzdorf	17	16	10	19	18
Ofw Kahren	17	12	10	21	20
Ofw Sielow	17	19	23	20	25
Ofw Döbbrick	9	10	8	11	11
Ofw Willmersdorf	16	14	13	14	14
Ofw Branitz	20	23	20	25	25
Ofw Kiekebusch	21	21	23	18	6
Ofw Gallinchen	10	10	11	14	13
Ofw Groß Gaglow	10	8	14	19	17
Gesamtstärke	278	265	250	329*	313

* Sonderkräfte werden ab 2019 nicht gesondert erfasst (Zuordnung Einsatzdienst oder Alters- und Ehrenabteilung)

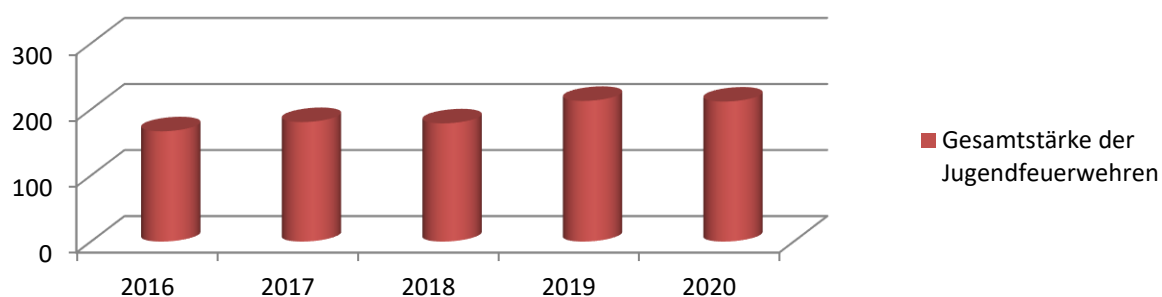


8.7 Jugendfeuerwehr Gesamt

	2016	2017	2018	2019	2020
Jugendfeuerwehren	13	13	14	15	15

8.8 Jugendfeuerwehr Detailübersicht

	2016	2017	2018	2019	2020
Sandow	15	18	26	22	19
Saspow	14	16	11	8	7
Sachsendorf	23	24	24	26	26
Ströbitz	12	13	17	16	15
Schmellwitz	10	7	6	8	7
Madlow	6	4	3	13	17
Dissenchen/Schlichow	15	18	19	24	23
Merzdorf	7	16	16	19	19
Kahren	9	10	6	10	11
Sielow	19	20	12	21	17
Döbbrick	-	-	-	-	-
Willmersdorf	-	-	-	1	1
Branitz	11	10	12	17	19
Kiekebusch	-	-	3	2	2
Gallinchen	16	13	14	18	21
Groß Gaglow	10	12	10	8	8
Gesamtstärke	167	181	179	213	212



9 Katastrophenschutz der Stadt Cottbus

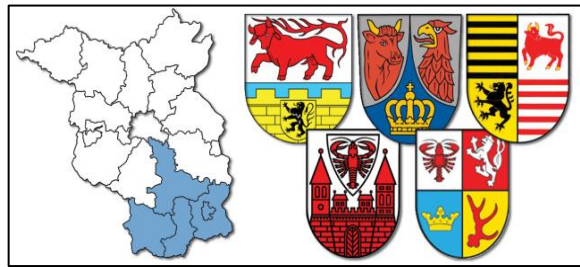
Entsprechend der Verordnung über die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes (Katastrophenschutzverordnung - KatSV) des Landes Brandenburg hat die kreisfreie Stadt Cottbus folgende Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes aufgestellt und unterhält diese:

1. den Verwaltungsstab (Katastrophenschutzleitung),
2. den Führungsstab,
3. die Schnelleinsatzgruppe-Führungsunterstützung,
4. die Schnelleinsatzeinheit-Sanität,
5. das Team der psychosozialen Notfallversorgung,
6. die Schnelleinsatzgruppe-Verpflegung,
7. die Gefahrstoffeinheit (mit SPN)
8. das Katastrophenschutzlager.

Die Schnelleinsatzeinheit-Sanität (SEE) als größte Einheit wird aus ehrenamtlichen Einsatzkräften des DRK und der JUH gebildet.

Neben diesen Maßnahmen im Rahmen des Landeskongzeptes Brandenburg erfüllt die kreisfreie Stadt Cottbus auch Aufgaben nach dem Konzept des Bundes.

Konkret übernimmt Cottbus die Führungsfunktion innerhalb der MTF-18 (Medical Task Force), welche sich aus Kräften und Mitteln der Landkreise aus dem Wirkungsbereich der Leitstelle Lausitz zusammensetzen.



Quelle: Leitstelle Lausitz



Quelle: BF CB/GW-San



Quelle: BF CB/KTW Typ B



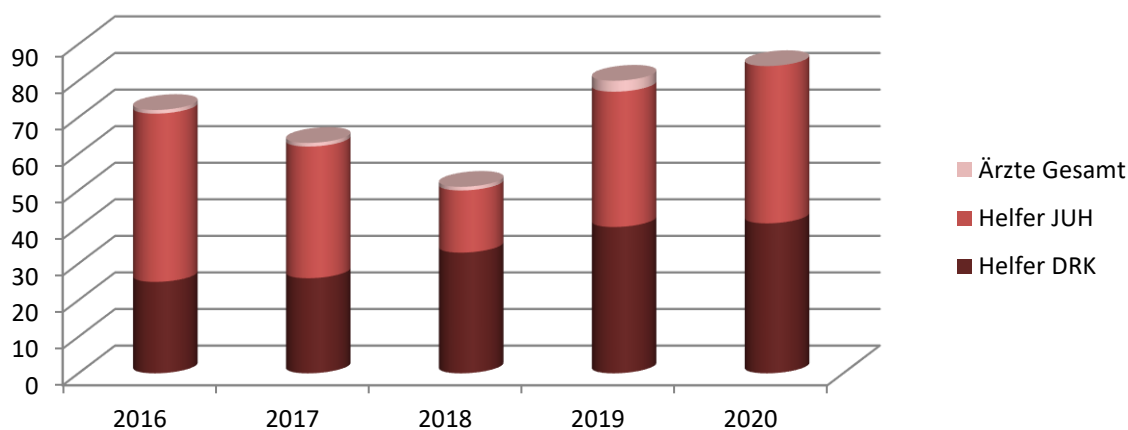
Quelle: BF CB/Wache SEE



Quelle: BF CB/Übung MTF 18

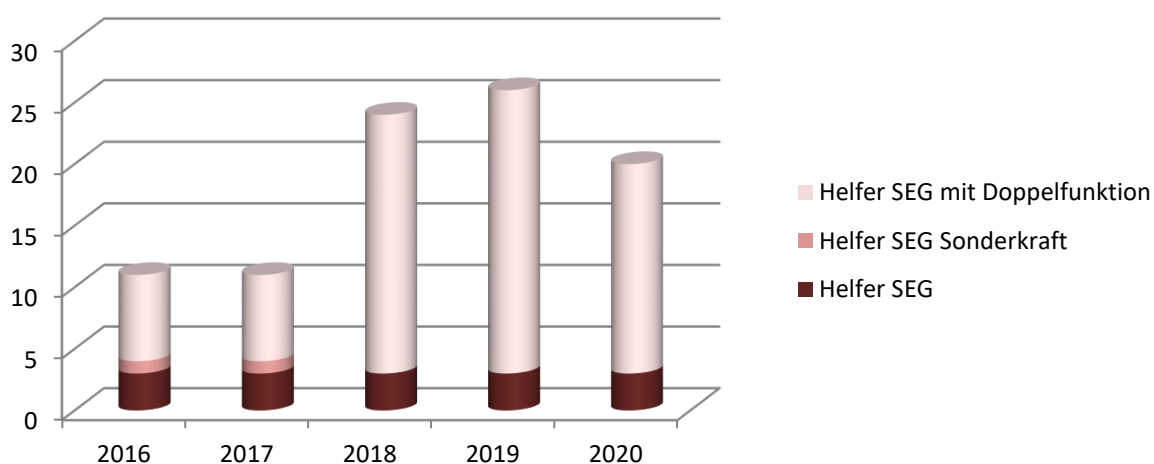
9.1 Einsatzkräfte SEE gesamt

	2016	2017	2018	2019	2020
Helfer DRK	25	26	33	40	41
Helfer JUH	46	36	17	37	43
Ärzte DRK	1	1	1	3	-
Ärzte JUH	-	-	-	-	-
Gesamt	72	63	41	80	84



9.2 Einsatzkräfte SEG-Verpflegung

	2016	2017	2018	2019	2020
Helfer SEG	3	3	3	3	3
Helfer Sonderkraft	1	1	-	-	-
Helfer SEG + EK Fw	7	7	21	23	17
Gesamt	11	11	24	26	20



10 Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus

BF = Berufsfeuerwehr

FF = Freiwillige Feuerwehr

KS = Katastrophenschutz

10.1 Löschfahrzeuge

	BF	LZ FF			KS
		Süd	Nord	Ost	
HLF 20	2	1	-	2	-
LF 10	-	1	-	-	-
LF 8/6	-	-	1	3	-
LF 16/12	-	-	1	-	-
TLF 16/25	-	1	2	-	-
TLF 24/50	-	1	-	-	-
TLF 4000	-	-	-	1	-
TLF 5000	1	-	-	-	-
TSF – W	-	-	-	1	-
TSF	-	-	1	-	-
Gesamt	3	4	5	7	-
19					



Quelle: BF CB/ HLF 20



Quelle: BF CB/ TLF 5000

10.2 Hubrettungsfahrzeuge

	BF	LZ FF			KS
		Süd	Nord	Ost	
DLK 23/12	1	-	-	-	-
Sonstige	1	-	-	-	-
Gesamt	2	-	-	-	-
2					



Quelle: BF CB/ TMF

10.3 Rüst- und Gerätewagen

	BF	LZ FF			KS
		Süd	Nord	Ost	
GW (San)	-	-	-	-	2
GW-L 1	-	-	-	-	1
GW-T	1	-	-	-	-
Sonstige	2	-	-	-	-
Gesamt	3	-	-	-	3
6					



Quelle: BF CB/ Kdow



Quelle: BF CB/ GW-Öl

10.4 Sonstige Fahrzeuge

	BF	LZ FF			KS
		Süd	Nord	Ost	
ELW 1	1	-	-	-	-
ELW 2	-	-	-	-	1
Kdow	4	-	-	-	3
MTW/ MTF	1	2	-	-	3
Krad	-	-	-	-	-
ABC-Erk.	-	-	-	-	1
Dekon-P	-	-	-	-	1
Anhänger	1	1	1	2	1
TSA	-	1	3	4	-
STA	-	-	-	-	-
WLF	2	-	-	-	1
AB	8	-	-	-	1
OrgL. RD	1	-	-	-	-
Sonstige	3	-	2	1	-
Gesamt	21	4	6	7	12
50					



Quelle: BF CB/ ELW 2



Quelle: BF CB/ Dekon P



Quelle: BF CB/ WLF2 AB-Umwelt



Quelle: BF CB/ MZB 1

10.5 Boote

	BF	LZ FF			KS
		Süd	Nord	Ost	
MZB	2	-	-	-	-
Schlauchboote	2	-	1	-	-
Gesamt	4	-	1	-	-
5					

10.6 Rettungsdienstfahrzeuge

	BF	LZ FF			KS
		Süd	Nord	Ost	
NEF	5	-	-	-	-
RTW	10	-	-	-	1
KTW	-	-	-	-	4
Sonstige	-	-	-	-	1
Gesamt	15	-	-	-	6
21					



Quelle: BF CB/ RTW B



Quelle: BF CB/ NEF

11 Lausitzer Rettungsdienstschule

Die Bildungseinrichtung für rettungsdienstliche Aus- Fort und Weiterbildung im Süden Brandenburgs

Im Jahr 2019 entschied sich das Carl-Thiem-Klinikum neben dem Betrieb der Medizinischen Schule zur Gründung einer Rettungsdienstschule.

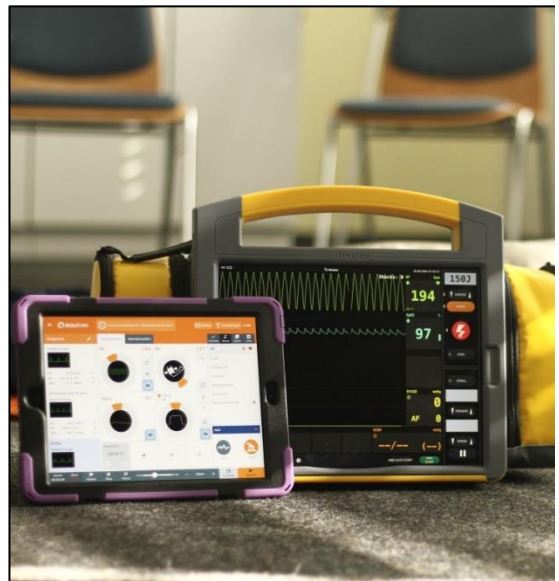
Nach intensiver Vorbereitung erhielt die Lausitzer Rettungsdienstschule im Juli 2020, durch das zuständige Landesamt, ihre staatliche Anerkennung als „Notfallsanitätärschule“. Ihr Domizil hat die Schule in der Feigestraße und liegt somit in zentraler Lage im Stadtgebiet von Cottbus.

Die Rettungsdienstschule bietet die Qualifikation zum Rettungssanitäter, die Ausbildung zum Notfallsanitäter, die Weiterbildung zum Praxisanleiter sowie Anpassungslehrgänge für Einsatzkoordinatoren von Regionallieferstellen an. Fortbildungen für alle, im Rettungsdienst tätigen Berufsgruppen und pädagogisch-didaktische Schulungsmaßnahmen für bereits tätige Praxisanleiter runden das Angebot ab

Die modern ausgestatteten Seminarräume ermöglichen durch ihre großzügige und lichtdurchflutete Charakteristik eine positive Lernumgebung. Zum Haus gehören gebührenfreie Parkplätze und auch freundlich eingerichtete Übernachtungsmöglichkeiten befinden sich direkt im Gebäude.

Für eine gute Lernatmosphäre und die Vermittlung praxisorientierter fachlicher Inhalte sorgt das Team der Einrichtung. Ein ärztlicher Beirat mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und drei Lehrkräfte mit dem Berufstitel Notfallsanitäter und einem pädagogischen Background profitieren von ihrer langjährigen Berufserfahrung im Rettungsdienst.

Die Koordinierungsstelle oder auch „gute Seele der Schule“ ist nicht nur Ansprechpartner für alle organisatorischen Fragen und Anmeldungen rund um das Bildungsangebot der Lausitzer Rettungsdienstschule, sondern sorgt auch für ein herzliches Klima und einen reibungslosen Alltag in der Einrichtung.



Quelle: LRS



Quelle: LRS



Quelle: LRS

12 Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Brand Wohngebäude

Stichwort: B-Gebäude „Groß“

Datum : 12.01.2020

Beginn : 12:37 Uhr

Ende : 16:56 Uhr

Einsatzort : Cottbus/ OT Gallinchen

Straße : Harnischdorfer Straße

Kräfte und Mittel

BF CB ELW 1

HLF 1/ HLF 2/ GTLF/ TMF/ DLK

WLF 3/ AB Atemschutz

NEF 1/ RTW 1/ RTW 3

FF CB Branitz/ Kahren/ GH Süd

Sachsendorf

FG-Logistik/ SEG-Verpflegung

Aus unbekannter Ursache geriet am 12.01.2020 das Dachgeschoss eines Einfamilienhauses in Brand. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drangen bereits Flammen aus dem Dach. Zum Zeitpunkt des Brandausbruches befand sich der Eigentümer innerhalb des Gebäudes und galt als vermisst. Aufgrund der sich dargestellten Lage wurde durch den Einsatzleiter die Alarmstufe 2 ausgerufen.

Durch die Feuerwehr erfolgte die Einleitung der Menschenrettung durch den Einsatz eines Trupps im Innenangriff. Zeitgleich erfolgte der Aufbau von Hubrettungsfahrzeugen zur Brandbekämpfung im Außenangriff. Die Löschwasserversorgung wurde durch die Wehren aus Sachsendorf und dem GH Süd sichergestellt.

Im weiteren Verlauf der Lageerkundung wurde der Bewohner außerhalb des Gebäudes gefunden. Er rettete sich eigenständig durch einen Sprung aus dem Obergeschoss. Der schwer verletzte Bewohner wurde nach der rettungsdienstlichen Versorgung und der Herstellung der Transportfähigkeit in die Notaufnahme des Carl-Thiem-Klinikums transportiert.

Während der Brandbekämpfung kam es innerhalb des Gebäudes zu mehreren kleinen Explosionen. Aus Sicherheitsgründen wurde der Innenangriff abgebrochen. Ursache für die Explosionen war gelagerte Munition. Der Eigentümer war Sportschütze.



Quelle. BF CB



Quelle. BF CB



Quelle. BF CB



Quelle. BF CB

Brand Wohngebäude

Stichwort: B-Gebäude „Groß“

Datum : 19.04.2020

Beginn : 12:13 Uhr

Ende : 16:06 Uhr

Einsatzort : Cottbus/ OT Madlow

Straße : Ringstraße

Kräfte und Mittel

BF CB ELW 1
HLF 1/ HLF 2/ TMF/ DLK/ GTLF/ WLF 2
AB Atemschutz
NEF 1/ RTW 3

FF CB GH Süd/ Sachsendorf/ Kahren/ Branitz
Sandow/ FG Logistik

Sonstige Notfallseelsorge

Am Sonntagmittag wurde ein Einfamilienhaus in der Ringstraße Opfer der Flammen. Die Rauchwolke war weithin sichtbar. Als die Feuerwehr eintraf brannten ein Carport und die abgestellten Fahrzeuge in voller Ausdehnung. Des Weiteren hatte der Brand auf das angrenzende Wohngebäude übergegriffen.

Drei Bewohner konnten sich vor dem Eintreffen der Feuerwehr selbst ins Freie retten. Sie mussten im weiteren Verlauf von einem Kriseninterventionsteam betreut werden. Aufmerksame Nachbarn hatten den Brand bemerkt und die Bewohner verständigt.

Mit insgesamt 4 C-Rohren und einem B-Rohr wurde ein massiver Löschangriff von innen und außen vorgetragen. Aufgrund der Einsturzgefahr des Dachbereiches musste die Brandbekämpfung im Inneren des Gebäudes abgebrochen werden. Die Wasserversorgung wurde über 2 Hydranten und den nahegelegenen Priorgraben gewährleistet.

Mehrere Kaninchen konnten durch die Feuerwehr aus einem Stall gerettet werden.

Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Einsatzstelle für kriminaltechnische Untersuchungen gesperrt. Das Gebäude war nicht mehr bewohnbar.



Quelle. BF CB



Quelle. BF CB



Quelle. BF CB



Quelle. BF CB

Verkehrsunfall

Stichwort: H-VU mit P

Datum : 16.10.2020
Beginn : 21:12 Uhr
Ende : 23:09 Uhr

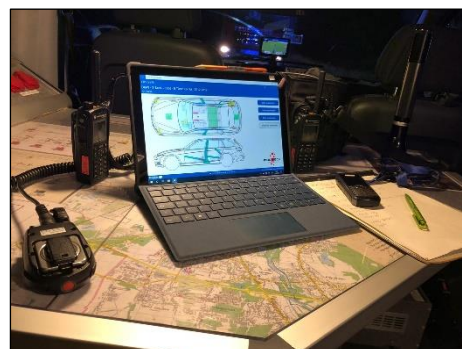
Einsatzort : Cottbus
Straße : B 97

Kräfte und Mittel

BF CB ELW 1
HLF 1/ HLF 2/ TM
NEF 1/ RTW 3

FF CB Schlichow/ Dissenchen

Ein PKW war aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn der B 97 abgekommen und lag in Dachlage in einen ca. 20 m entfernten Graben. Zum Zeitpunkt des Ereignisses führte der Graben kein Wasser. Für vorbeifahrende Autos war der Unfall nicht bemerkbar. Dank des im Fahrzeug eingebauten Notrufsystems "ECALL" wurden die Rettungskräfte alarmiert. Der Fahrer kam verletzt in das Carl-Thiem-Klinikum. Zum Einsatz kam auch das Crash-Recovery-System der Feuerwehr. Damit ist es den Rettungskräften möglich alle Sicherheitssysteme des betreffenden Fahrzeuges zu identifizieren und zu lokalisieren. Das System ermöglicht eine patientengerechte Rettung und dient dem Schutz der verunfallten Insassen sowie der Einsatzkräfte, während der technischen Rettung.



Quelle. BF CB

Verkehrsunfall

Stichwort: H-VU Schiene

Datum : 27.10.2020
Beginn : 14:21 Uhr
Ende : 15:52 Uhr

Einsatzort : Cottbus/ OT Schmellwitz
Straße : Zuschka

Kräfte und Mittel

BF CB ELW 1
HLF 1/ HLF 2/ TM/ DLK/ WLF 2/ AB Bahn
NEF 1/ RTW 2/ RTW 4

FF CB Schmellwitz/ Döbbrick
Sonstige Cottbusverkehr



Quelle. BF CB

Am Nachmittag des 27.10.2020 wurde eine Fußgängerin beim Überqueren der Gleise von einer Straßenbahn der Linie 4 erfasst. Vermutlich hatte die Frau aus Unachtsamkeit die Bahn nicht bemerkt. Der Straßenbahnfahrer konnte nicht mehr rechtzeitig anhalten und die Frau geriet unter die Bahn. Beim Eintreffen der Feuerwehr war sie ansprechbar und nicht eingeklemmt. In Zusammenarbeit mit Cottbusverkehr wurde sie befreit und schwer verletzt in das Carl-Thiem-Klinikum eingewiesen. Der Fahrer der Straßenbahn und die Fahrgäste blieben unverletzt. Die Straßenbahnlinie 4 musste für etwa eineinhalb Stunden gesperrt werden.

13 Vorstellung Rettungsbus

Im Rahmen von Einsätzen aus den Bereichen Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz kam und kommt es zu besonderen Einsatzlagen bei denen innerhalb eines kurzen Zeitraumes der Transport einer größeren Anzahl von Personen erforderlich wird. Zu diesem Zweck wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt Cottbus, als untere Katastrophenschutzbehörde und Cottbusverkehr GmbH ein Rettungsbus realisiert, eine im Süden Brandenburgs einzigartige Lösung.

Der Rettungsbus gehört seit 2020 zum Fuhrpark von Cottbusverkehr und wird im Linienverkehr eingesetzt.

Kommt es zu einem Einsatz während der Fahrplanzeiten, so lässt der Fahrer seine Fahrgäste an der nächstmöglichen zentralen Haltestelle aussteigen. Diese werden umgehend von einem Ersatzbus weiterbefördert. Außerhalb der Fahrplanzeiten wird der Rettungsbus über einen Bereitschaftsdienst besetzt.

Der Rettungsbus wurde mit einer Sonderausstattung ausgerüstet. Neben seiner auffälligen Beklebung verfügt der Bus über eine Sonder-signalanlage sowie über Stauräume zur Verlastung von verschiedenen Einsatzmaterialien.

Die künftigen Einsatzfahrer des Rettungsbusses werden zurzeit durch Kollegen der Berufsfeuerwehr Cottbus ausgebildet. Schwerpunkte der Ausbildung liegen hier im Fahren von Fahrzeugen unter Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten sowie die Vermittlung von taktischen Grundlagen zur Bewältigung von Einsatzlagen im Bereich Massenanfall von erkrankten oder verletzten Personen MANV (Massenanfall Verletzter).

Die ersten „Feuertaufen“ hat der Rettungsbus bereits hinter sich. So wurde der Bus bei einem Wohnungsbrand in einem mehrgeschossigen Wohngebäude, zur Unterbringung von Evakuierten Bewohnern, eingesetzt. Weiterhin bewährte sich der Bus bei einer notwendigen Evakuierung zur Entschärfung einer Weltkriegsbombe. Mit dem Bus wurden evakuierte Personen in die eingerichteten Betreuungsstellen transportiert.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB